

**Otto Roquette**

aus: **Liederbuch**

© 1852 - 1. Auflage, J. G. Cotta'scher Verlag., Stuttgart

## Scheiden ohne Leiden

(Vertonung)

1. Liebster Schatz, nun sei getrost,  
traure nicht um's Scheiden,  
hab' das Wandern nun erlost,  
und du mußt es leiden.

//: Schau, es ist die ganze Welt,  
Sonne, Mond und Sterne,  
auf das Wandern ja gestellt,  
auf die weite Ferne. ://

2. Und das Meer hat Ebb' und Flut,  
Wind und Wolken ziehen,  
Winterschnee und Sommerglut  
kommen und entfliehen.

//: Wird die Welt nun alt und neu,  
sei du auch nicht strenger,  
lange Zeit war ich dir treu,  
aber nun nicht länger. ://

3. Weil mein Herz nicht mehr verlangt,  
daß ich bei dir bliebe,  
lieber Schatz, so sei bedankt  
für die schöne Liebe!

//: Sieh, der Mai ist vor der Tür,  
laß die Augen wandern!  
Komm ich einst zurück zu dir,  
hast du längst 'nen Andern. ://

Worte: vor 1852 **Otto Roquette** (1824 - 1896)

Weise: **mayer** 2018 (© Jürgen Sesselmann)